

Leute

Klinik verabschiedet Führungskräfte

Sulzbach-Rosenberg. (ge) Abschiede wohlverdienter Führungskräfte sind immer eine Zäsur, so auch im Kommunalunternehmen „Krankenhäuser des Landkreises“. Auf einem Mitarbeiterfest dankte Vorstand **Klaus Emmerich** den im Jahr 2017 ausgeschiedenen Führungskräften für ihr großartiges Engagement und ihre Mitarbeit im St.-Anna-Krankenhaus und in der St.-Johannes-Klinik.

42 Jahre diente **Inge Nösner** dem Kommunalunternehmen als Wallmensch-Schwester, 33 Jahre davon war sie Pflegedienstleitung, mehr als die Hälfte ihres Lebens. Sie gehörte dem Direktorium, dem höchsten Führungsgremium des Unternehmens, an und unterstützte damit wesentlich die Geschicke der beiden



Inge Nösner. Bilder: exb (4)

Krankenhäuser. Sie ging in den wohlverdienten Ruhestand. 27 Jahre war **Roland Hofmann** als Arzt in der St.-Johannes-Klinik tätig. Eingestiegen als Assistenzarzt arbeitete er sich zum Internisten, zum Oberarzt und als Geriater zum Chefarzt der Inne-

ren Medizin einschließlich Akutgeriatrie hoch. Mit großem Engagement wirkte er am Wandel der Klinik hin zu einer Geriatrischen Fachklinik mit. Mehrere Jahre war er zusätzlich Ärztlicher Direktor. Im Sommer verließ er das Haus, um sich in einer Praxis niederzulassen. Ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet wurde der Gas-



Roland Hofmann.



Dr. Sebastian Reichenberger.

troenterologe **Dr. Sebastian Reichenberger.** Im Jahr 2013 als Oberarzt ins Kommunalunternehmen eingestiegen, leitete er seit 2015 die Fachabteilung Gastroenterologie und führte neue Untersuchungsmethoden ein.

Fast 40 Jahre prägte **Schwester Brigitte Hintermaier** die Geschicke der St. Johannes Klinik. Als Krankenschwester wurde sie auf den Stationen, im OP sowie in der Endoskopie eingesetzt. Herausragend waren ihre Zusatzaufgaben als stellvertretende Pflegedienstleitung, als Qualitätsfachkraft und in der Seelsorge.



Schwester Brigitte Hintermaier.